

Auf zur 34. IARU HF Championship

Alle YLs, OMs, Auszubildende und Klubstationen sind eingeladen, am 2. Juliwochenende, beginnend um 1200 UTC, zwölf QSOs mit der DARC-Vertretung DA0HQ in der IARU-Weltmeisterschaft auf Kurzwelle zu funkeln. Das deutsche HQ-Team wird pünktlich auf den Contestbändern in CW und SSB QRV sein und auf Eure Anrufe warten, wobei die erreichten QSO-Punkte für die DA0HQ-Sprintwertung [1] und das DA0HQ-Diplom zählen. Außerdem vergibt DA0HQ den Sonder-DOK HQ19.

■ 2018 war ein besonderes Jahr

Die Amateurfunkwelt blickte auf Deutschland, wo im Rahmen der 33. IARU-Kurzwellen-WM die WRTC2018 stattfand. Für das DA0HQ-Team war die Konsequenz, dass nicht nur für eine Reihe von Stamm-OPs fehlten, sondern auch für vier QTHs Ersatzlösungen gefunden werden mussten. Die Klubstation DP9A in Jes-

sen Gäste erleichterte. Damit boten wir den WRTC-Besuchern die Möglichkeit, als OP im DA0HQ-Team aktiv am Contestgeschehen teilzunehmen. Unser Team wurde in CW von Corliss, AL1G, aus Alaska, sowie Leo, RA0AM, Oleg, RM9I, Serge, RT8U, und Serge, RU9I, aus Sibirien verstärkt.

Als letztes offenes Problem blieb nur noch, das 10-m-Band in SSB zu besetzen. Beim DA0HQ-Treffen hatte Oli, DL2ARD, kurzerhand zugesagt, dies neben 15-m-SSB zu übernehmen. Bei genauer Analyse der Situation kamen aber Zweifel auf, ob das einfach so machbar war. Hier half Matthias, DG0OKW, aus, der am Standort von DL5L ebenfalls 10-m-Betrieb im UKW-Stil machen konnte.

Seine Impressionen schildert Matthias, DG0OKW: Nach reichlicher Überlegung diverser „Plan-spiele“, wie wir die Technik stations- und antennenmäßig auf einem Berg konfigurieren



Das 10-m-SSB-Team in Bad Lobenstein (v. l. n. r.): DG0AM, Hilmar, DG0OKW, Matthias, DL1ATZ, Mario, DL2AWG, Günter, DL3ANK, Norbert, DL5ANS, Roland, DM2MF, Michael

Foto: DL5L

sen, wo in den vergangenen Jahren immer die heiße Reserve für alle Bänder von DA0HQ angesiedelt war, schied aufgrund der Nähe zu den WRTC-Standorten aus.

In Weeze bei DR1A war niemand vor Ort, DL1A in München war nach dem großen Antennenschaden im Frühjahr nicht mehr QRV und DR4A in Windesheim hatte schon im Vorjahr bekanntgegeben, nicht mehr für DA0HQ zur Verfügung zu stehen. So waren vier Bandslots neu zu besetzen.

DR1D in Kerpen übernahm 80 m CW, was im Vorjahr schon temporär im Wechsel mit DR4A getestet wurde. Die OMs von DR1D freute, dass sie neben 20 m SSB nun auch für die CW-OPs eine neue Herausforderung hatten.

In München sprang Bernd, DF3CB, ein, um wieder aus seinem QTH mitzumachen. In der Vergangenheit hatte er schon von 2003 bis 2013 auf 20 m und 40 m CW-Betrieb unter DA0HQ gemacht. Er übernahm den 20-m-CW-Betrieb, da dafür seine Antennensituation im Vergleich zum 40-m-Band die besseren Ergebnisse versprach.

Die Lücke auf 40 m schloss Harald, DL2SAX, der viele Jahre das Start-Pile-up auf 80 m SSB in Ilmenau mit hohen QSO-Raten bedient hatte. Er sicherte an seinem QTH in Ulm den Bandslot 40 m SSB ab. Im Gegenzug wurde in Ilmenau 40-m-Betrieb in CW gemacht, was außerdem die Einbindung unserer internationa-

lten, kamen wir zu dem Schluss, dass es für das Gesamtergebnis besser wäre, wenn 10-m-SSB auf den 10 km entfernten Nachbarberg zu DL5L ausweichen würde. Dann könnten wir mit der eingespielten DL5L-Crew dieses Band vom 733 m hohen Sieglitzberg bedienen.

Nach 14 Jahren HQ-Funken vom Wetzstein war es für mich doch noch etwas anderes, einmal vom eigenen Standort aus als DA0HQ in die Luft zu gehen. Eigentlich war klar, dass es nicht ausreichend ist, wenn wir mit dem üblichen Stations-Set-up funkeln, wie ich es zum Beispiel beim DARC-10-m-Contest verwende.

An jedem Wochenende bis zum Contest ging es hinauf auf den Berg und es wurde an Masten und Antennen geschraubt, Antennen anderer Bänder umgelegt und durch 10-m-Antennen ersetzt. Das Wetter hat es in den sechs Wochen vor dem Contest meist gut gemeint, sodass Sonnenschein und Radio DARC für die gute Laune sorgten.

Am Ende konnten wir mit fünf Antennen aufwarten, von der Triple-Leg bis zur 5-Element-Yagi-Antenne in 25 m Höhe. Nicht immer leicht für die zwei OPs zur richtigen Zeit die richtige Antenne zu finden. Dann kam Murphy und es verabschiedete sich einen Tag vor dem Contest die zwei Tage zuvor reparierte Endstufe mit einem neuen Defekt, wobei die Fehlersuche erfolglos blieb. Nach dem Umbau auf die Backup-PA gab es in dieser auch ein paar Fun-

ken und einige Sicherungen brannten durch. Der Tiefpunkt war erreicht und kurz kam der Gedanke auf, das Unternehmen „10-m-SSB-DA0HQ“ aufzugeben und in Ilmenau anzurufen: „Ihr müsst einspringen.“

Die Back-up-PA ließ sich jedoch reparieren und somit war Aufgeben keine Option mehr. Samstagmittag wurden noch schnell Ersatzteile und der obligatorische Nudelsalat vom Wetzstein herübergebracht. Nun konnte nichts mehr schiefgehen. Der Contest selbst hielt, wie im Sonnenfleckenminimum erwartet, eigentlich keine Überraschungen parat, ein paar vereinzelte südamerikanische Stationen waren schon die Highlights unseres Funkbetriebs.

Mit den Y8-Calls von der WRTC lief es bei uns auch nicht so gut wie erhofft. Obwohl wir tagsüber immer eine Antenne für die WRTC „reserviert“ hatten, entschieden sich die meisten Y8er, ihren DA0HQ-10-m-Multi lieber in CW zu arbeiten. Am Ende standen bei uns 956 QSOs im Log, davon 573 aus DL und darunter 28 Y8-Calls. Vielen Dank an alle, die uns geduldig angerufen haben, bis wir sie aus dem Rauschen herausgefischt hatten. Es war uns eine Freude und neue Erfahrung, auf diese Weise zu dem tollen Gesamtergebnis beitragen zu können.

■ 20 Jahre DA0HQ-Sprintwertung

Die Sprintwertung hatten wir im Jahr 1999 als Ergänzung zum DA0HQ-Diplom ins Leben gerufen, um die Contestteilnahme interessanter zu machen. Inzwischen haben viele HQ-Stationen unsere Ideen aufgegriffen und bieten ähnliche Anreize an. Die ersten Sprint-Sieger waren damals Rico, DF2CK, der mit 8 min ein Top-Ergebnis erzielte und auch 2018 einen Siegerpokal in der Klasse 2 erkauft hat, und Jens, DL5CT, der seine zwölf QSOs um 1215 UTC erledigt hatte. Später kamen dann weitere Klassen hinzu: Low-Power-, QRP- und die OV-Wertung.

Die Grundidee war, dass viele YLs und OMs nur einmal kurz ein paar Punkte im Contest vergeben wollen, aber nicht stundenlang Betrieb machen. So entstand ein Contest im Contest, der von vielen Teilnehmern sehr engagiert betrieben wird. Der vielen bekannte Antennenkonstrukteur Martin, DK7ZB, hat in [1] seine persönlichen Erfahrungen und Strategien im DA0HQ-Sprint dargelegt. Weitere Details kann man in der CQDL nachlesen. Die kompletten Ergebnisse und die Eingabemasken zur Meldung der Low-Power- bzw. QRP-Teilnahme sind auf unserer Website unter www.da0hq.de → *Sprintwettbewerb* zu finden.

DA0HQ 2019 QTHs und QRGs ± QRM			
Band	Mode	QRG [MHz]	QTH
10	CW	28,032	Mühlberg
10	SSB	28,480	Ulm
15	CW	21,032	Ilmenau
15	SSB	21,280/21,325	Wetzstein
20	CW	14,032	München
20	SSB	14,280/14,265	Kerpen
40	CW	7,003/7,028	Jessen
40	SSB	7,132/7,177	Ilmenau
80	CW	3,511/3,502	Kerpen
80	SSB	3,645/3,780	Ilmenau
160	CW	1,832	Horschlitt
160	SSB	1,846	Ilmenau

■ Ergebnisse und Ziele

Die Auswertung der IARU-WM 2018 hielt für uns eine positive Überraschung bereit: Nach den eingereichten Zahlen lag wieder einmal Frankreich klar vorn. Das polnische Team von SN0HQ hatte durch die WRTC seine Chance gewittert und reichte ein Endergebnis von 21,9 Mio. Punkten ein. DA0HQ konnte nur ein Resultat von 21,8 Mio. Punkten bieten, was 0,3 % hinter Polen lag und Rang drei bedeutet hätte. Die Hoffnung, dass die Logqualität letztlich die Platzierung noch ändern würde, hat sich bestätigt. SN0HQ verlor 9 %, womit das polnische Team auf Platz 4 hinter Spanien durchgereicht wurde. Die Freude über den Vizeweltmeistertitel war groß und ist Ansporn für die IARU-WM 2019, wieder ganz vorn mitzumischen.

Um das zu erreichen, brauchen wir auch Eure Hilfe in Form von zahlreichen Anrufen. Achtet aber bitte peinlichst darauf, dass wir Eure Rufzeichen auch 100 % richtig ins Log bekommen. Trotz aller Hektik im Zweifelsfalle nachhaken, bis alles sicher und richtig geloggt ist.

Zum traditionellen DA0HQ-Treffen hatten sich Vertreter der einzelnen QTHs im Mai in Arnstadt versammelt. Bei einem Glas *Ur-Stoff* aus der Brauerei und bestem Biergartenwetter wurden die Ergebnisse besprochen und die Conteststrategie diskutiert.

Top-Six-Platzierung IARU-WM 2018

Pl.	Call	Punkte	QSOs	Mult.	Abz.
1.	TM0HQ	22 916 663	15 979	451	-3,2
2.	DA0HQ	21 369 952	20 018	482	-2,3
3.	EF4HQ	20 319 926	14 260	431	-4,6
4.	SN0HQ	20 029 321	17 051	481	-9,4
5.	OL8HQ	19 693 278	15 635	474	-2,1
6.	S50HQ	18 185 401	14 987	457	-3,0

■ Wechsel zur vollen Stunde

Speziell auf 10 m wollen wir den Funkbetrieb nicht nur an einem QTH realisieren, sondern werden versuchen, von verschiedenen Standorten zu senden, die eine entsprechende Entfernung untereinander haben. Das sollte die Chancen erhöhen, die Abdeckung mit der Bodenwelle zu verbessern. Damit daraus kein Chaos resultiert, werden wir die Wechsel immer zur vollen Stunde vornehmen. Das gibt Euch die Chance, zu definierten Zeiten zu schauen, ob die DA0HQ-Signale plötzlich hörbar sind.

Außerdem werden die CW-Stationen von 40 m und 80 m (Kerpen und Jessen) zum Sonnenaufgang gegenseitig die Bänder tauschen, um die Greyline optimal ausnutzen zu können. Soweit der Plan.

Welche Contest-Gruppe, welches Contest-QTH hat Interesse, sich ins DA0HQ-Team einzubringen? Für Fragen, Meinungen, Kritiken, Vorschläge, Ideen und Materialangebote (für SS-1000 suchen wir immer noch diverse Transformatoren, Messtöpfe usw.) stehen wir per E-Mail unter da0hq@dlarc.de zur Verfügung. Wir warten dann am 13.7. ab 1200 UTC auf Eure zahlreichen Anrufe in CW und SSB!

**Björn Bieske, DL5ANT,
Matthias Gottschall, DG0OKW**

Literatur

[1] Steyer, Martin, DK7ZB: Wie geht man den DA0HQ-Sprintwettbewerb an? FUNKAMATEUR 68 (2019) H. 6, S. 587-588